



S K J P
ASPEA
ASPEE

SKJP AKADEMIE

Themenbereiche SKJP Curriculum ‘Wissen und Können’ (500 Einheiten)

Themenbereich 1 (TB1)

Beurteilung individueller Entwicklung von Kindern und Jugendlichen (80-104 Einheiten)

Während der Kindheit und Jugend gibt es einerseits normative Entwicklungsaufgaben, andererseits auch sehr individuelle Entwicklungsverläufe. Die methodisch korrekte Erfassung und Beurteilung des individuellen Entwicklungsstandes und -verlaufs ist Voraussetzung für die Planung und Durchführung wirksamer kinder- und jugendpsychologischer Interventionen.

Lerninhalte:

- Entwicklungsphasen und -dimensionen im Kindes- und Jugendalter
- Individuelle und gesellschaftliche Einflussfaktoren auf die Entwicklung von Kindern und Jugendliche
- Kritische Lebensereignisse im Hinblick auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Diagnostische Verfahren zur Erfassung und Beurteilung individueller kognitiver und affektiver Entwicklungsstände und -verläufe im Anwendungsbereich der Kinder- und Jugendpsychologie
- Bedeutung von Klassifikationssystemen bei der Beurteilung der Entwicklung
- Angemessenheit des Einbezugs der Kinder- und Jugendlichen sowie ihres Bezugssystems im Abklärungsprozess
- Die häufigsten Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter inkl. physische und psychische Beeinträchtigungen, Störungen in der Persönlichkeitsentwicklung

Lernziele:

Die Weiterzubildenden kennen und verstehen

- die verschiedenen Entwicklungsphasen im Kindes- und Jugendalter und die damit verbundenen Aufgaben und Herausforderungen für Kinder und Jugendliche und deren Bezugssystem
- die individuellen und gesellschaftlichen Einflussfaktoren auf die Entwicklung und können diese kritisch reflektieren
- die häufigsten Entwicklungsstörungen im Kindes- und Jugendalter gemäss Klassifikationssystemen wie z.B. ICD, DSM und ICF
- die wichtigsten diagnostischen Verfahren zur Abklärung individueller Entwicklungsstände und -verläufe, ihre Implikationen, Grenzen und Möglichkeiten



S K J P
ASPEA
ASPEE

SKJP AKADEMIE

Themenbereich 2 (TB2)

Beurteilung von Systemen (32-56 Einheiten)

Kinder und Jugendliche wachsen in unterschiedlichen Systemen auf, welche die Entwicklung massgeblich beeinflussen. Eine umfassende Erfassung und Beurteilung des Systems, in der Kinder und Jugendliche leben, ist Voraussetzung für die Planung und Durchführung wirksamer Interventionen.

Lerninhalte

- Wissen um Systemkonfigurationen und -dynamiken
- Bedeutung von Hierarchien, Funktionen, Abhängigkeiten und anderen Ordnungen
- Diagnostische Verfahren zur Erfassung und Beurteilung von Systemen im Anwendungsbereich der Kinder- und Jugendpsychologie
- Angemessenheit des Einbezugs der Kinder- und Jugendlichen sowie ihres Bezugssystems im Abklärungsprozess
- Die wichtigsten Störungen in Systemen und ihre Bedeutung auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen

Lernziele:

Die Weiterzubildenden kennen und verstehen

- wie sich Systeme zusammensetzen und funktionieren
- die Einflussfaktoren systemischer Bedingungen auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- diagnostische Verfahren zur Beurteilung von Systemen

Themenbereich 3 (TB3)

Interventionen mit Kindern und Jugendlichen (80-104 Einheiten)

Kinder- und Jugendpsycholog*innen brauchen bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen spezifische Instrumente für die Beratung und Therapie. Ein breites Spektrum an wirksamen Interventionsmethoden für Kinder und Jugendliche sollen zur Entwicklungsförderung erworben werden.

Lerninhalte:

- Interventionen unter Einbezug verschiedener Sinneskanäle
- Methoden zur Aktivierung innerer und äusserer Ressourcen
- Einsatz von Hilfsmitteln, die für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen geeignet und erprobt sind
- Vermittlung von Lerntechniken bei Schulschwierigkeiten
- Trainings bei Verhaltensauffälligkeiten

Lernziele:

Die Weiterzubildenden kennen und verstehen

- die Möglichkeiten und Grenzen kinder- und jugendpsychologischer Interventionen
- Methoden und Hilfsmittel in der Beratung von Kindern und Jugendlichen
- Vermittlungstechniken bei Lern- und Verhaltensauffälligkeiten



S K J P
ASPEA
ASPEE

SKJP AKADEMIE

Themenbereich 4 (TB4) **Interventionen in Systemen (96-136 Einheiten)**

Familie, Schule und Peers haben auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen einen erheblichen Einfluss, daher ist die Arbeit mit diesen sozialen Systemen in der Kinder- und Jugendpsychologie von grosser Bedeutung.

Lerninhalte:

- Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen, namentlich aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesen
- die Notwendigkeit zur interprofessionellen Zusammenarbeit und zum alters- und situationsangemessenen Einbezug der Kinder und Jugendlichen sowie ihres Bezugssystems in den Abklärungsprozess
- Ansätze der Erziehungsberatung und familientherapeutische Ansätze
- Coaching von Lehrpersonen und Schulleitungen
- Klasseninterventionen und Präventionsprogrammen
- Kommunikation und Intervention in Systemen
- Konfliktmanagement in Systemen
- Psychologische Interventionen bei Notfällen und Konfliktsituationen

Lernziele:

Die Weiterzubildenden kennen und verstehen

- Beratungsformate für die Erziehungs- und Familienberatung
- Ressourcenaktivierungsmöglichkeiten von Systemen
- Interventionen in kleineren und grösseren Systemeinheiten
- Systemblockaden und können mit den Beteiligten zielführende Kooperationen erarbeiten

Themenbereich 5 (TB5) **Übergreifende Themen (112-152 Einheiten)**

Damit das professionelle Handeln von Kinder- und Jugendpsychologinnen und -psychologen wirksam sein kann, muss es in einen übergeordneten Kontext der Gesellschaft eingebettet werden. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Fragen und Werten ist Voraussetzung für die Planung und Durchführung wirksamer und nachhaltiger Interventionen. Moderne und alle Sinneskanäle nutzende Techniken und Methoden ermöglichen die Vermittlung von Entwicklungsangeboten.

Lerninhalte:

- Gesellschaftspolitische Fragen und Werte im Kontext der Kinder- und Jugendpsychologie
- Genderaspekte, Migration, Globalisierung, Trends;
Philosophisch-historische Ansätze
- Rechtlicher Rahmen (UNO-Kinderkonvention, nationales und internationales Kindes- und Jugendschutzrecht), Sozialversicherungsrecht
- kinder- und jugendpsychologisch relevante Institutionen (Behörden und Organisationen)



S K J P
ASPEA
ASPEE

SKJP AKADEMIE

- Formelle und inhaltliche Anforderungen an die Erstellung von Fachberichten und Gutachten im Bereich der Kinder- und Jugendpsychologie allgemein und bezogen auf den Adressaten
- Berufsethische und rechtliche Fragestellungen
- Selbstfürsorge, Umgang mit Stress, Resilienz, Salutogenese, Psychohygiene
- Integration von Methoden und Ansätzen aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen

Lernziele:

Die Weiterzubildenden kennen und verstehen

- die Bedeutung des gesellschafts-historischen Kontext, in dem sich Kinder und Jugendliche befinden und entwickeln eine breite Sichtweise soziokultureller Gegebenheiten
- die Wechselwirkung zwischen der eigenen psychischen Gesundheit und der der Klienten
- berufsethische und rechtliche Aspekte in der Kinder- und Jugendpsychologie
- pädagogisch zielführender Vermittlungstechniken
- kinder- und jugendpsychologisch relevanter Ansätze aus Nachbarsdisziplinen und anderen Wissenschaftsbereichen und können diese wirkungsvoll einsetzen